

Von Babylon nach Rom?

– The Two Babylons? –

**Während der Leipziger Buchmesse 2011* ist es endlich soweit.
Das lang erwartete Werk *Von Babylon nach Rom?* ist da!**



MIT dieser kritischen Ausgabe möchten wir dem vielfachen Ruf nach einer Neuauflage des Werkes von Alexander Hislop nachkommen. Darin hat Hislop angeblich geradezu sensationelle Zusammenhänge zwischen der Religionsausübung im alten Babylon und in der römisch-katholischen Kirche „aufgedeckt“. Sind seine Thesen tatsächlich zu halten? Können wir sein Werk ungehindert – gewissermaßen als Autorität – zitieren und gleichzeitig das Bibelwort beachten: „Darum

legt alle Falschheit ab und haltet euch an die Wahrheit, wenn Ihr miteinander redet“ (NGÜ, Epheser 4, 25)? Die vorliegende Ausgabe möchte erstmals dem mündigen Leser durch Beifügung zweier Untersuchungen von Ralph Woodrow und Dr. Eddy Lanz die Gelegenheit bieten, den Worten Hislops über seinen Standpunkt nachzukommen: „Der Leser möge selbst urteilen, ob ich nicht ausreichend Beweise zu seiner Untermauerung liefere.“ Gleichfalls enthält diese kritische Ausgabe ein aufschlussreiches Vorwort nebst Einführung in die Thematik.

Art.-Nr.	Bezeichnung	Preis/Stk.
6604	Von Babylon nach Rom? – The Two Babylons? Hardcover, Fadenheftung, 534 Seiten, 23,3 x 17,3 cm ISBN 978-39811529-5-1	19,90 €

Mit diesem Werk stellt der *Gersam Verlag* ein neues Sachbuchkonzept vor.

Neben dem ursprünglichen unveränderten Werk werden weitere Arbeiten in einem Band veröffentlicht, die sich inhaltlich diametral mit dem ursprünglichen Werk auseinandersetzen. Vorteil: Der forschende Leser muss nicht erst lange nach weiterführender Literatur suchen, sondern bekommt in einem Buch verschiedene Standpunkte geboten.

*Interview anlässlich der Leipziger Buchmesse siehe Folgeseite.

**Aus Anlass der Leipziger Buchmesse 2011 nahm der *Gersam Verlag*
Stellung zum neuen Sachbuchkonzept und der neuen kritischen Hislop-Ausgabe**

Frage: Was ist das Neue an diesem Sachbuchkonzept?

GV: Gemäß dem Verlagsmotto „Bücher für besondere Menschen“ will der Verlag gerade den forschenden und auch mündigen Leser mit diesem Konzept ansprechen. Neben dem ursprünglichen unveränderten Werk werden weitere Arbeiten in einem Band veröffentlicht, die sich inhaltlich diametral mit dem ursprünglichen Werk auseinandersetzen.

Vorteil: Der Leser muss nicht erst lange nach weiterführender Literatur suchen, sondern bekommt in einem Buch verschiedene Standpunkte geboten.

Frage: Was ist an einer Hislop-Ausgabe, die im Original mittlerweile fast 160 Jahre alt ist, überhaupt noch von Interesse?

GV: Hislop behauptet in seinem Werk geradezu sensationelle Zusammenhänge zwischen der Religionsausübung im alten Babylon und in der römisch-katholischen Kirche „aufgedeckt“ zu haben. Er ging davon aus, dass sich über die vielfältigen Göttervorstellungen und religiösen Gebräuche aus aller Welt eine direkte historische Ableitung herstellen lässt. Immer wieder wurde die englische Ausgabe neu aufgelegt und Übersetzungen erschienen in anderen Sprachen. So erschien die erste deutsche Übersetzung erst 1997. Personen und auch Gruppierungen, die sich im Widerspruch zur katholischen Kirche sehen, benutzen gern seine Thesen. Wiederholt erhielt der *Gersam Verlag* Anfragen nach einer Neuauflage.

Frage: Worin besteht der besondere Wert dieser neuen kritischen Ausgabe?

GV: Möglicherweise erfahren manche erst durch diese Ausgabe von einer Kontroverse. Häufig wird das Werk Hislops gewissermaßen als Autorität zitiert. Hislop wird mehr als ein „Wissenschaftler“ gesehen als ein Geistlicher („Reverend“), der er eigentlich war.

Hier ist gerade das Beispiel von Ralph Woodrow von Interesse. Einst war er ein überzeugter Vertreter der Thesen Hislops. Nachdem Woodrow allerdings mit entsprechenden Fakten konfrontiert wurde, distanzierte er sich in ehrlicher Weise öffentlich von seinen vorherigen Ansichten und veröffentlichte 1997 *The Babylon Connection?*, das auch Bestandteil der neuen kritischen Ausgabe ist.

In der Medizinethik spricht man oft vom „informed consent“, womit gemeint ist, dass der Patient erst nach gründlicher Aufklärung über das Für und Wider einer Behandlung entscheiden soll. Genau das ist, was der *Gersam Verlag* mit diesem Konzept erreichen will, der Leser soll nach der Lektüre besser in der Lage sein, sich eine fundierte Meinung zu bilden, ganz gleich wie diese auch immer aussehen mag ...